Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 40

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bar oder doch im obigen Sinne angenähert der Verlust durch undichte Stellen in dem Rohrnetz.

Verschiedenes.

Bauwesen in Luzern. In Luzern wird von der Kunstgesellschaft der Bau eines Museums geplant. Den städtischen Behörden, sowie der gesamten Einwohnerschaft soll ein Projekt in nächster Zeit zur Prüfung vorgelegt werden.

— Wie das „Vaterland" erfährt, beabsichtigt die protestantische Kirchgemeinde Luzern den Bau einer zweiten Kirche, die im Hirschmattquartier zu errichten wäre. Der Bau soll finanziell sicher gestellt sein.

Schulhausbau Rupperswil (Aargau). (Korr.) Die hiesige Einwohnergemeinde hat den Bau eines neuen Gesamtschulgebäudes mit 4 Lehrzimmern definitiv beschlossen und auch bereits schon die Platzfrage gelöst. Bis Ende Januar nächsthin müssen der Erziehungsdirektion bereits Planskizzen mit ungefährer Kostenberechnung vorgelegt werden können.

Für staatlich subventionierte Boden-Meliorationen im Kanton St. Gallen wurden von 1885 bis 1901 nicht weniger als zwei Millionen Franken ausgegeben. Sie umfassen im Tal Drainagen, Kanalisationen und Güterzusammenlegungen; in den Alpen Drainagen, Weganlagen, Stallbauten, Wasserversorgungen, Räumungen und Einfriedungen.

Reuß-Korrektion. Die Arbeiten im Reuß-Korrektionsgebiet von Lunnern bei Obfelden sind seit einigen Wochen in vollem Gange und bieten großes Interesse. Etwa 300 Meter oberhalb der Reußbrücke ist eine feste Notbrücke mit Schienengeleise erstellt, auf der an Werktagen ohne Unterbruch Rollwagen hin und her eilen, um vom aargauischen Ufer Erde aufzunehmen, die dann auf der Zürcher Seite zu einem hohen Reußdamm angelegt wird. Oberhalb der Notbrücke, da wo die Reuß seit Jahren die größten Schädigungen angerichtet hat, im sog. „Reußschlenggen", hat der Staat im Regiebetrieb die Korrektion begonnen.

Wasserversorgung Riehen bei Basel. Nun erhält Riehen auch eine Wasserversorgung. Dieselbe schließt sich an die Wasserversorgung der Stadt Basel an. Behufs Erwerbung des Wasserleitungswerkes in Riehen erhielt der Staat einen Kredit von Fr. 25,000 und für die Erstellung einer Hauptleitung vom Erlenpumpwerk nach Riehen Fr. 52,000. Die bisherigen öffentlichen Brunnen in Riehen werden fortbestehen und aus eigenen Quellen gespiesen.

— Riehen soll nun auch die Kanalisation erhalten. Man ist mit dem Ausarbeiten der bezüglichen Pläne beschäftigt. Nach dem bestehenden Projekt wird das Abwasser nach dem Rhein geleitet.

Mit den Vorarbeiten zur Erstellung der Wasserleitung vom Pumpwerk nach dem Dorfe hofft man im Januar beginnen zu können.

Die neuerstellte Straße Boden-Mistelegg-Hemberg (Toggenburg) wurde dem Verkehr übergeben. Das viele Kunstbauten erfordernde Terrain bedingte einen Kostenaufwand von zirka 60,000 Fr., obschon die Länge der Straße nur 1600 m beträgt. Der Besitzer der Alpweide Groppenacker hat die Straße auf seine Kosten noch um zirka 3000 m (d. h. bis zu genannter Weide) fortführen lassen. Die Straße hat namentlich auch für die hinterliegenden Alpen und Waldungen großen Wert und es wird sich aus denselben wahrscheinlich in Bälde ein bedeutender Holzverkehr entwickeln.

Hauseinsturz in St. Gallen. Das Bezirksgericht St. Gallen hat wegen des durch Fahrlässigkeit verursachten teilweisen Einsturzes eines Neubaues an der Leonhardstraße, bei welchem Einsturz ein italienischer Arbeiter getötet wurde, den verantwortlichen Baumeister zu Fr. 2000 und den Architekten zu Fr. 400 Buße verurteilt.

Die Simplontunnelunternehmung hat seit 1899 bis Ende September 1903 für Unfall- und Krankenwesen ihrer Arbeiter Fr. 1,203,000 und für Wohlfahrtseinrichtungen derselben Fr. 1,412,000, also insgesamt Fr. 2,615,000 für Arbeiterfürsorge ausgegeben.

Eine epochemachende Erfindung auf eisenbahntechnischem Gebiete haben die Herren Degenhardt und J. Maser in Basel, beim deutschen Reichspatentamt angemeldet und vor einigen Tagen hat der Erfinder Degenhardt vom Patentamt die Mitteilung erhalten, daß ihm auf seine Erfindung das Patent erteilt worden ist. Die neue Erfindung ist eine Einrichtung zur Sicherung von Eisenbahnzügen gegen Hindernisse (Gegen- und Folgezüge). Dieselbe besteht in einer über dem Schienenweg angebrachten Leitschiene, die durch eine Rohrleitung mit der Bremse des Zuges verbunden ist und jedes Zusammenstoßen eines entgegenfahrenden oder nachfolgenden Zuges mittelst der Rohrleitung die Bremse in Tätigkeit bringt und selbst bei großer Geschwindigkeit wird der Zug auf genügende Distanz und selbsttätig ohne menschliche Mithilfe zum Stillstand gebracht. Bei Hindernissen auf den Schienen wird der Zug ebenfalls in genügender Distanz vor dem Hindernis gestellt. Die Erfindung ist in verschiedenen Staaten noch zum Patent angemeldet. Eine Reihe in- und ausländischer Bahnverwaltungen haben sich für diese neue Erfindung bereits interessiert.

Gaspreis Neuenburg. Der Generalrat beschloß die Herabsetzung des Gaspreises von $21^1/_2$ auf $20^1/_2$ Cts. per Kubikmeter.

† **Theo. E. Fisch, Mechaniker in Trogen,** starb am 19. Dezember im Alter von erst 43 Jahren an einem Hirnschlage. Er war ein eifriger Förderer des Gewerbevereinswesens im Kanton Appenzell A.-Rh., besonders der Lehrlingsprüfungen, auch war er Mitglied des Kantonsrates und verschiedener Gemeindebehörden.

Eine interessante Belastungsprobe der armierten Betoneisen-Gitterträger, System Visintini, eine Erfindung auf dem Gebiete des Bauwesens, fand am Montag den 21. Dezember von vormittags 10 Uhr ab auf dem Werkplatz des Baugeschäftes Gysin & Maisenhölder in Basel statt. Diese Betoneisen-Gitterträger bestehen, wie schon der Name besagt, aus Beton mit eingelassenen Eisenstäben und sind imstande, bei einer beträchtlichen Spannweite große Lasten zu tragen.

Die Belastungsprobe erfolgte unter Leitung des Hrn. Kantonsstatiker Binder. Auf zwei etwa 90 cm

Spiegelschrank-Gläser Ia in allen Grössen, plan und facettiert, zu billigsten Tagespreisen.
A. & M. WEIL
Spiegelmanufaktur
Zürich. 1486
Verlangen Sie bitte unsern Preiscourant.

hohen Backsteinmauern wurden drei Betoneisen-Gitterträger à 20 cm Breite bei einer lichten Spannweite von 5,60 m nebeneinandergelegt. Die Belastung geschah durch Kiessäcke, deren Gewicht vorher genau festgestellt worden war. Bei einer Belastung von 9150 kg (2544 Kilogramm pro Quadratmeter) zeigte sich eine Durchbiegung von $24^2/_3$ mm. Diese Last wurde $2^1/_2$ Stunden auf der Decke belassen und es stieg während dieser Zeit die Durchbiegung bis auf $26^1/_2$ mm; bei der darauf erfolgten Entlastung ging die Durchbiegung bis auf $1^1/_4$ mm zurück, trotzdem bei der vorher darauf gewesenen Last der Untergurt schon einige Haarrisse zeigte. Die Decke wurde nun bis zum Bruch belastet, sie zeigte bei der Belastung von 11,450 kg $33^1/_2$ mm Durchbiegung. Die weitere Feststellung der Durchbiegung mußte entfallen, da die Decke den Hebelarm berührte.

Der Bruch trat bei 13,350 kg ein und erfolgte nach langsamer Senkung in der Mitte.

Die Bruchlast pro Quadratmeter betrug 3708 kg, somit wurde eine fünfzehnfache Sicherheit erzielt. Es ist dies ein Ergebnis, das die Zuverlässigkeit dieser Konstruktion mit überzeugender Sicherheit vor Augen führt und daher geeignet ist, das Vertrauen zur Betoneisenbauweise zu erhöhen. Welches Interesse man diesem Anlasse entgegenbrachte, dafür sprach der Umstand, daß verschiedene Autoritäten auf dem Gebiete des Baufaches, Vorstände von Eisenbahn-Verwaltungen und zahlreiche Vertreter des Baugewerbes der Belastungsprobe beiwohnten und derselben mit größter Aufmerksamkeit folgten.

Montafoner-Bahnbau. Vorige Woche fanden in Schruns die endgültigen kommissionellen Verhandlungen statt betr. den Bau einer Schmalspurbahn ins Montafonertal, mit dem nunmehr im nächsten Frühjahr begonnen wird; in erster Linie kommt die Teilstrecke Bludenz-Schruns daran. Das Projekt einer Bahn ins schöne Montafon ist schon Jahre alt; seine Ausführung scheiterte aber bisher an der Starrköpfigkeit zweier gleich starken Interessengruppen in Schruns, von welchen die eine die Situierung des Bahnhofes am rechten, die andere am linken Ufer der Litz wünschte. Als aber an die Schrunser von maßgebender Stelle aus die kategorische Forderung herantrat: entweder sich zu einigen oder den Bahnbau für viele Jahre hinausschieben zu lassen, gaben die Anhänger des rechtsufrigen Projektes nach und der Bahnhof kommt auf das linke Ufer der Litz zu stehen. Die Ausführung der meisten Bahnarbeiten wurde der Firma Riehl in Innsbruck übertragen.

Italienische Eisenbahnprojekte. Noch ist die Simplonbahn nicht vollendet und die Ausführung der Linie Cuneo-Nizza über den Colle di Tenda kaum gesichert, so werden schon andere Pläne für neue Durchquerungen der Alpen entworfen. Der Genueser Ingenieur Pini hat vor wenigen Tagen über neue Eisenbahnprojekte in der Mailänder Vereinigung von Industriellen und Kaufleuten gesprochen. Die Westalpen werden hierbei gar nicht in Rücksicht gezogen, da die Eisenbahnübergänge über den Mont Fréjus und den Simplon dem Verkehr zwischen Italien und Frankreich wenigstens vorläufig vollkommen genügen. In den östlich von Mailand gelegenen Alpenketten kämen der Berninapaß, das Stilfserjoch und der Malojapaß in Betracht. Die Bedeutung dieser drei Kammsenkungen für den internationalen Verkehr ist aber keineswegs so außerordentlich, daß die ungeheuren Kosten, die Bahnbauten von solcher Schwierigkeit verursachen, durch den materiellen Erfolg gelohnt würden. Dagegen böte eine Uebersetzung des Splügen die vorteilhaftesten Aussichten, da sie eine direkte Verbindung der nordwestlichen Kantone der Schweiz und von Württemberg und Bayern mit Norditalien und insbesondere mit Genua herstellen würde. Für die Splügenbahn sei durch die Linien Mailand-Chiavenna und Chur-Thusis die Grundlage schon geschaffen. Der Vortragende wies aber auch auf die dringende Notwendigkeit hin, eine direkte und leistungsfähige Bahnverbindung zwischen dem so wichtigen Eisenbahnknotenpunkt, den Mailand darstellt, und dem größten italienischen Hafenplatze zu schaffen. Ein Blick auf die Landkarte zeigt, daß beide von Mailand nach Genua führende Eisenbahnen so viele Winkel bilden, daß die Entfernung zwischen den zwei Städten dadurch namhaft verlängert wird. Das Munizipium von Genua befürwortet eine Linie, die von Genua über den Rigorosapaß nach Tortona führen und einen 19 km langen Tunnel erfordern würde. Pini dagegen hält ein Projekt, dem zufolge der Apennin bei der sogenannten Bocchetta durch einen 10 km langen Tunnel durchbohrt würde, für das Richtige.

Gegenwärtig werden im Hafen von Friedrichshafen interessante Arbeiten ausgeführt. Der Wellenschlag hat die auf Pfahlrösten ruhende nördliche Hafenmauer längs der Zollgebäude unterspült, wodurch schon wiederholt in diesem Hafendamm kleinere Bodensenkungen entstanden. Zur Verhütung größern Schadens wird gegenwärtig die Hafenmauer durch eine bis zum Wasserspiegel reichende Betonmauer geschützt. Die Kosten betragen 11,000 Mark.

650 neue Schulhäuser müssen in Frankreich sofort gebaut werden wegen Schließung der geistlichen Schulen und Einführung der weltlichen; außerdem sind 500 Schulhäuser zu vergrößern. Der Staat zahlt daran 25 Millionen Franken.

Marseille-Rhone-Kanal. Ueber den in Frankreich mit einem Kostenaufwand von 71 Millionen Franken geplanten Marseille-Rhone-Kanal lesen wir in der „Straßb. Post": „Der Kanal soll dem drohenden Rückgange des Handels-Verkehrs im Hafen von Marseille vorbeugen. Die Nebenbuhlerin Marseilles, Genua, hat sich seit Eröffnung des Mont-Cenis- und des Gotthard-Tunnels mächtig emporgeschwungen und wird nach der Vollendung des Simplon-Tunnels — Lausanne z. B. wird dann für den Handel nur 418 km von Genua, aber 531 km von Marseille entfernt sein — sich noch mehr entwickeln, und zwar auf Kosten des französischen Hafens. Der neue Kanal soll durch den Etang de Berre führen, an dessen Ufern man die Entstehung neuer Industrieanlagen erhofft und dann in nordwestlicher Richtung Arles erreichen. Diese Verkürzung des Wasserweges zwischen Marseille und dem Gebiet der mittlern und obern Rhone werden auch die östlichen Departements und die französische Schweiz Marseille für den Verkehr näher rücken und so die durch den Simplontunnel für Genua entstandenen Vorteile einigermaßen ausgleichen."

Das größte Schulhaus in den Vereinigten Staaten und vielleicht auch in der ganzen Welt ist neulich in New-York eröffnet worden. Es ist an der Houston- und Lewisstraße gelegen und bedeckt einen Acre (40 Ar) Flächenraum. Das große Ziegelsteingebäude enthält 87 Klassenzimmer und Sitzplätze für 5000 Kinder. Es sind zwei Spielplätze vorhanden, einer auf dem Dache für die Knaben und ein überdachter Hof für die Mädchen. Bei ungünstiger Witterung wird der Hof von beiden Geschlechtern benutzt. Es sind ferner Räume da für den Turn- und Handfertigkeits-Unterricht, eine große Küche für Unterweisung im Kochen, 35 Bäder und Räume, in welchen bei Regenwetter die nassen Oberkleider der Kinder getrocknet werden. Die Schule

ist in allen Beziehungen ganz modern eingerichtet und weist u. a. auch 12 Lehrerzimmer auf.

Verzinnen und Verzinken von Eisendrähten. Galvanisches Verzinken auf kaltem Wege: Man bereitet ein Bad aus 10 Alaun mit 1 frisch gefälltem, noch feuchten Zinkhydroxyd in 100 Wasser gelöst. Sind die Gegenstände rein gebeizt, so befestigt man die zu verzinkenden Stücke am negativen Pol der galvanischen Batterie und taucht sie in das Bad, während der positive Pol mit einer großen gegossenen Zinktafel verbunden wird. Der Strom braucht nicht besonders stark zu sein und fällt das Zink auf Metalle gleichförmig. Auf diese Weise verzinktes Eisen ist dem Rosten nicht unterworfen und gewinnt der Ueberzug beim Erwärmen der Gegenstände an Festigkeit. — Galvanisches Verzinnen: Man löst 4 Teile Zinnsalz — Zinnchlorür — und 10 Teile pyrophosphorsaures Natron in 21 Teilen Wasser auf und filtriert nach einigen Stunden. Als Anode dient eine Zinnplatte.

Festhaftender Ueberzug auf Metallblech. Die Anbringung von Ueberzügen auf Metallblech ist deshalb eine besonders schwierige, weil der Ueberzug in einzelnen Stellen sehr leicht abblättert, auch wenn man vorher eine intensive Bearbeitung der Oberfläche vorgenommen hatte. Nach einer soeben erschienenen Patentschrift wird ein festhaftender Ueberzug auf Metallblech dadurch erhalten, daß man auf die gereinigte und etwas angerauhte Oberfläche des Metalls zunächst eine Lösung von Kautschuk in Chloroform aufbringt. Diese Grundierung gibt nach erfolgter Trocknung eine sichere Vermittelung zwischen dem Metall und dem auf den Grund aufgetragenen Harzlack. (Aus der Techn. Korrespondenz von Rich. Lüders in Görlitz.)

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Tauschgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

951. Wer liefert eiserne, zum Entleeren eingerichtete Säureflaschenständer?

956. Wer hätte gebrauchte Transmissionen, eine Fräse mit fahrbarem Tisch oder eventuell auch nur eine Fräsenwelle billig abzugeben?

957. Wer fabriziert kupferne Spitz- und Hammerkolben? Ist das dazu verwendete Kupfer von besonderer Beschaffenheit?

958. Wo bezieht man in der Schweiz kleine Schleifsteine und Schmirgelscheiben in verschiedenem Korn von ca. 50—150 mm Durchmesser?

959 a. Wer kann einige Adressen von Nähnadeln-Fabriken angeben? **b.** Wo befindet sich die Nähnadel-Fabrik von Leo Lamerz?

960. Wer hätte eine noch gut erhaltene Fräsewelle samt Rolle und Lager zu verkaufen und zu welchem Preis?

961. Welche Fabrik liefert Vollgatter-Rollwagen und zu welchem Preis, sowie die Druckwalzen und die ganze Druckvorrichtung zum Vollschneiden mit Einsatzgatter?

962. Welches ist die rationellste und feuersicherste Feuerungsanlage für einen Holztrockenofen mit liegenden Zügen? Dampfanlage ausgeschlossen. Wie ist der Feuerherd am rationellsten anzulegen und wieder in welcher Weise die eingemauerten Züge?

963. Welche Firma liefert prima Graphit für Gießereien? Offerten direkt an die Metallgießerei Dachsen a. Rheinfall.

964. Wer liefert Schieferplatten zu Gartentischen, 140 × 70 Centimeter, fein poliert, und zu welchem Preise? Offerten an H. Bornhauser, z. Linde, Weinfelden.

965. Wer liefert zugeschnittenes Eichenholz für Schwellbretter und Simsen? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 965 an die Expedition.

966. Wer liefert Kölner Leim? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 966 an die Expedition.

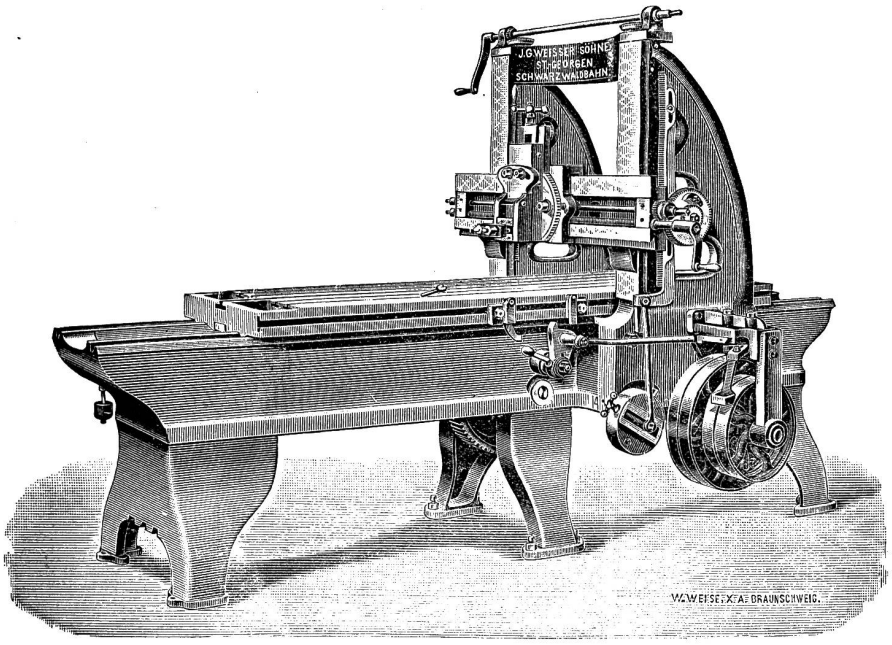
967. Wer liefert 3 Füllungs-Zimmertüren, 85 × 210, ohne Futter und Bekleidung? Offerten unter Nr. 967 an die Exped.

968. Wer liefert billige und solide Lastwinden oder sonst eine neue Art Winden zum Holzladen?

969. Wo bezieht man vorteilhaft Marmorsägen, Schleif- und Poliermaschinen für die Marmor-Industrie? Offerten mit

WOLF & GRAF, ZÜRICH

Vertreter erster Firmen.



153]

Grosses Lager

in Maschinen für alle Arten der Eisen- und Holzbearbeitung.

Emil Steiner
Wiedikon-Zürich.

Gebrauchte Dampf-Anlagen, Kessel, Motoren, Reservoir, Pumpen, Dampfheizungsröhren, 2006 aller Art **Maschinen** etc. stets auf Lager zu billigen Preisen.

Patent-Modelle
verfertigt nach Zeichnung
Joh. Wiederkehr
Kleinmech., **Luzern.**
1025

Erfindungs- Marken- Muster- & Patente Modell-Schutz gewissenhaft & prompt durch BOURRY-SEQUIN & Cie Zürich
Gegründet 1880. Schweiz. Sonderbar. Mitglied.
[8]